

S P I E L

CASINO HITTFELD BAR RESTAURANT

20 AUTOMINUTEN VON
HAMBURG

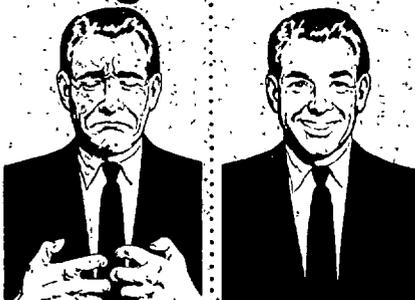
BESUCHER AUS HAMBURG FAHREN VON HAMBURG - ELBBRÜCKEN - AUTOBAHN ETWA 15 MINUTEN BIS AUSFAHRT MASCHEN, DANN 500 m LINKS.

BESUCHER AUS RICHTUNG HANNOVER-BREMEN BENUTZEN HINTER DEM HORSTER DREIECK DIE ERSTE AUSFAHRT MASCHEN, DANN 500 m RECHTS.



TAGLICH AB 17.00 UHR GEOFFNET

Magendruck?



Rasche Hilfe bei Magen- beschwerden



Schon eine Doppeltablette wirkt auf natürliche Weise tonisierend und beruhigend. Sodbrennen, Magendruck, Völlegefühl verschwinden schnell. — Nur in Apotheken!

PREIMS

4-PR 7 A

SPORT

SCHWIMMEN

DAWN FRASER

Viele Freunde

Siebeneinhalb Stunden lang berieten Australiens Schwimm-Funktionäre, dann fielen sie ihr Urteil einstimmig: Australiens beliebteste und erfolgreichste Schwimmerin, Dawn Fraser, 27, dreimalige Olympiasiegerin und 1964 „Australierin des Jahres“, seit 1956 als Kraulsprinterin unbesiegt, wurde aus dem Schwimmverband ausgestoßen.

Erst in zehn Jahren darf die seit Januar mit einem Buchmacher verheiratete Weltrekordlerin sich um die Neuaufnahme bewerben.

„Grausam“ und behaftet mit „Elementen des Hasses“ nannte John Renshaw, Premierminister des australischen Bundesstaates Neusüdwales, die Strafe, deren Gründe die Schwimm-Funktionäre nicht veröffentlichen wollen.

In Dawn Frasers zehn Schwimmer-Jahren — sie legte insgesamt rund 16 000 Kilometer zurück und verbrachte dazu im Wasser die Zeit von 220 vollen Tagen — hatte sich neben ihrer Rekord- und Medaillensammlung allerdings auch ein Katalog von Vergehen gegen die Verbandsdisziplin gefüllt.

Schon im ersten Jahr ihrer Karriere wurde sie nachts nach einem Rendez-vous ertappt und bekam einen Verweis. Bei den Olympischen Spielen in Rom weigerte sie sich, nach ihrem Sieg im 100-Meter-Kraulrennen in zwei weiteren Wettkämpfen zu starten. Sie wurde gesperrt.

Beim Olympia in Tokio feierte sie vor ihrem Olympiasieg 1964 bis drei Uhr nachts; zudem trug sie im Wettkampf nicht den vorgeschriebenen Badeanzug. Statt dessen bekundete Dawn Fraser, am liebsten ohne Trikot zu schwimmen: „Dann wären meine Weltrekorde noch besser.“

In der Nacht vor Beendigung der Tokio-Spiele wurde sie von Polizisten festgenommen. Sie hatte am Park des kaiserlichen Palasts eine Fahne als Souvenir abgerissen.

Zur olympischen Abschlußfeier marschierte Dawn Fraser für Australien als Fahnenträgerin ein und kassierte hinterher das Fahmentuch als Souvenir.

Daß die Ereignisse in Tokio „nicht der Hauptgrund“ für den Verbandsausschluß waren, räumten die australischen Schwimm-Oberen ein. Ihre Rache folgte vielmehr auf einen neuen Fraser-Affront: Am 21. Februar lief im Londoner „Sunday Mirror“ eine dreiteilige Serie aus, in der Dawn Fraser „endlich zurückschlug“.

Den Funktionären warf sie vor, sie hätten andere australische Schwimmer nicht bestraft, obwohl sie bei den Empire-Spielen 1958 in Cardiff sogar silberne Gefäße und 1960 in Rom Transistor-Geräte (Wert: 4400 Mark) gestohlen hätten.

Den Funktionären sei vieles von dem, „was vorging“, verborgen geblieben. Was im Olympischen Dorf vorging, schilderte Dawn Fraser: „Ein Sex-Experte wie Professor Kinsey hätte sich dort einen Doktor-Grad verdienen können.“



Schwimmerin Dawn Fraser.
Beste Biertrinkerin Australiens

Über sich selbst sagte Dawn Fraser: „Ich bin keine Heilige Johanna im Schwimmerdrei.“ Sie rauchte täglich bis zu 30 Zigaretten, bezeichnete sich als „besten Biertrinker Australiens“ und „hatte viele Freunde“.

Die heftige Kontroverse um ihren Ausschuß aus dem Schwimmverband kommt Dawn Fraser nicht ungelegen. Anfang April erscheinen ihre deftigen Memoiren als Buch.

FUSSBALL

GERT DÖRFEL

Keine Freunde

Torwart Horst Schnoor wurde versehentlich von einem Mitspieler für Monate außer Gefecht gesetzt. Mittelstürmer Uwe Seeler muß nach einem Achillessehnenriß mindestens ein halbes Jahr lang aussetzen. Doch die so dezimierte Mannschaft des Hamburger Sport-Vereins (HSV) will lieber aus der



Fußballstürmer Dörfel
Einsamster Spieler des HSV